

SKFM: Coronavirus macht vieles schwerer

Katholischer Verein für Soziale Dienste hat getagt

■ **Kreisstadt.** Erneut hatte der SKFM – Katholischer Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler ins Pfarrgemeindehaus Rosenkranz nach Bad Neuenahr eingeladen. Hermann Adams, der 2019 zum neuen Vorsitzenden gewählt worden war, gab einen Rückblick auf die Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr.

So musste sich der Verein in der Geschäftsstelle neu organisieren und für Julia Fuchs eine Elternzeitvertretung finden. Der Vorsitzende Hermann Adams dankte den Mitarbeitern für ihre durch die Corona-Pandemie über das Maß hinausgehende Mehrarbeit. Gerne erinnerten sich die Mitglieder an die „Rheinischen Redensarten“ des Kolumnisten und Buchautors Jörg Manhold, als Hermann Adams noch einmal das Sommerfest 2019 auf dem Gelände der Geschäftsstelle Revue passieren ließ.

Im Anschluss präsentierte der Diplom-Sozialpädagoge Ralph Seeger, Querschnittmitarbeiter, den Jahresbericht 2019 und blickte auf die Veranstaltungen mit der Betreuungsbehörde zu den Themen „Umsetzung des BTHG“ und „Steuerpflicht für Rentner“ zurück. Auch konnten im vergangenen Jahr rechtliche Betreuungen an weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermittelt werden. In großem Umfang bot der SKFM in diesem Zeitraum Beratungen zu unterschiedlichen Themen an, und zwar 96 telefonische Beratungen und 107 persönliche Beratungen.

Wichtig war es auch für die Mitglieder zu hören, wie der Verein

aktuell auf die Corona-Einschränkungen im laufenden Jahr 2020 reagiert. Insgesamt 22 Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Die Situation stelle sich schwierig dar, denn größere Veranstaltungen können derzeit nicht durchgeführt werden.

Die beiden jüngsten Abende des Grundkurses Betreuungsrcht wurden als Onlineseminar durchgeführt. Erfreulich nannte es Seeger, dass der Grundkurs im Rathaus von Niederzissen diesen September stattfinden konnte. Des Weiteren gibt es Überlegungen, die Veranstaltung zur Patientenverfügung als Onlineseminar anzubieten.

Zudem stellte Seeger in Aussicht, dass Veranstaltungen, die ausfallen mussten, auf das kommende Jahr verlegt werden. So auch die Expertenrunde „Ich wohne im Heim – wer kümmert sich? Heimgesetz und seine Umsetzung“. Nach dem Bericht von Kassiererin Eva-Maria Schnöger und dem Bericht der Kassenprüfer Anton Wypior und Hermann Balas wurde der Vorstand entlastet. Als diesjährigen „Sommerausflug“ begrüßten die Mitglieder den Vorschlag einer Nachtwächterführung in Ahrweiler, die Anfang Oktober stattfinden soll.

Einstimmig wurde der auf der 31. Vertreterversammlung des Diözesanvereins erarbeitete Wertekodex angenommen. Und auch diese Mitgliederversammlung bot zum Abschluss die Möglichkeit zum Austausch und auch Gelegenheit, sich Impressionen vom Sommerfest 2019 anzuschauen.



Corona ist für alle eine Herausforderung. Auch bei der Mitgliederversammlung achtete der SKFM auf die erforderliche Abstandsregel. Foto: Ralph Seeger